

s'Blättli



Ausgabe 2022
13. Mai 2022

Inhalt	Seite
Begrüssung	1
Mitgliederbeitrag	1
HV 2022	2/3
Hebeko	4/5
BULA	6-8
Pfadiheime Schweiz	9
Vincent Ducrot	10-12
Arbeitstag	13
Mitglieder	14
Termin	15

Beilagen
Anmeldetalon HV
Einzahlungsschein

Begrüssung

Liebe APV-ler

Dieses Jahr ein wenig später als gewohnt, aber trotzdem mit vielen neuen Infos haltet Ihr nun die neuste Ausgabe unserer Zeitschrift in der Hand.

Vieles ist wie jedes Jahr. So findet Ihr zum Beispiel wieder alle unsere Informationen zur Hauptversammlung am 11. Juni. Ein Besuch im legendären Bula, als Altpfadfinder doch eigentlich ein Muss und zu guter Letzt freuen wir uns auch über sehr viele Anmeldungen zum Arbeitstag Ende Oktober. Aber auch Informatives über Pfadiheime und ehemalige Pfadis fehlen in dieser Ausgabe nicht.

Also informiert Euch fleissig und meldet Euch zahlreich zu allen Anlässen an! Wir freuen uns auf Euch!

Sheela

Mitgliederbeitrag

Alle Jahre wieder fliegt nicht nur die Steuerrechnung ins Haus sondern auch unser Mitgliederbeitrag wird fällig.

Deshalb bitte die **CHF 50.-**

bis spätestens 31. Mai 2022 mit beiliegendem Einzahlungsschein einzahlen.

Besten DANK für die zuverlässige und pünktliche Erledigung!

Floh



Hauptversammlung vom 11. Juni 2022



Liebe APV-Mitglieder

Nach zwei Jahren gemeinsamen Verzichts freuen wir uns sehr auf die diesjährige Hauptversammlung. Corona brachte uns allen eine schwierige Zeit. Vieles hat sich geändert und vieles muss neu wieder entstehen können. Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, die Mitgliederversammlung unter das Motto „Treffen und Begegnen“ zu stellen. Nehmen wir gemeinsam diesen Moment wahr, vergangene Erlebnisse und unvergessene Pfadigeschichten wieder neu aufleben zu lassen.

Programm:

15.00 Uhr	Besammlung beim Pfadiheim
15.15 Uhr	Begrüssung mit Apéro
16.30 Uhr	Beginn der HV22
18.00 Uhr	Nachtessen in gemütlicher Runde zubereitet und begleitet von Gourmet und Kauz

Wir freuen uns sehr auf eine zahlreiche Teilnahme, wünschen allen eine gute Zeit und „blijbed gsund“!

Orion

Traktandenliste

1. Begrüssung, Eröffnung und Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der HV 2021
(auf das Vorlesen wird verzichtet, das Protokoll wurde im „s'Blättli“ und auf der Homepage publiziert)
5. Jahresberichte (APV-Präsident & Heimbetriebskommission)
6. Jahresrechnung 2021 (Verein & Heim)
7. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
8. Budget 2022 / Mitgliederbeitrag
9. Verlosung Anteilschein
10. Mutationen / Mitgliederbestand
11. APV-Vorstand
12. Jahresprogramm 2022
13. Anträge
14. Allgemeine Umfrage

Bericht Hebeko

1. Betrieb

Mit meinen getreuen Helfern läuft der Heimbetrieb wie geschmiert. Kobold und Sulaj übernehmen Hausabnahmen, Gigeli organisiert die gebuchten Reinigungen und kümmert sich um die Wäsche. Furribund pflegt die Wiese und ist unser Hauselektriker. Er kümmert sich um ausgebrannte Lichtquellen und das Glasfaserkabel für bessere Internetverbindung. Garfield managt die Holzerei. Per Dropbox halten wir uns auf dem Laufenden. Ein grosser Dank gebührt diesem Superteam!

Der Kontakt mit den Aktiven läuft gut, wir erhalten zum Jahresbeginn geplante Daten und diese werden für Buchungen gesperrt. Per sms kommen auch kurzfristige Anfragen von Leitern für Heimaufenthalte. Und da das Pfadiheim ja zu diesem Zweck gebaut wurde, entspreche ich nach Möglichkeit gerne. Das kann soweit gehen, dass ich nachts um 22.30 Uhr einen Anruf mit der Frage nach dem Code für die Schlüsselbox erhalte, weil niemand das Haus abschliessen kann.

Im Oktober wandelten wir ein APV Treffen in einem Arbeitstag um und befreiten unser Heim einmal mehr von Dornen und Haselstauden, welche das Haus einzuwachsen drohten. Im Zuge der Arbeiten kam ein «Komposthaufen» zum Vorschein, das missbrauchte Hochbeet der Wolfsstufe, vor einiger Zeit ein Kräuterprojekt. Die Frage nach Abfallkompostierung taucht immer wieder auf und da die Leute nicht unterscheiden können zwischen Rüstabfällen und gekochten Resten muss alles in den Kehrichtsack. Den Nutzern des Vitaparcours ist der Gestank eines vor sich hin faulenden Misthaufens im Wald nicht zumutbar.

Am 9. April dieses Jahres bot Garfield mit seinem Supergerät zum Holzertag auf und bei Schneegestöber wurde der Holzschopf von einigen tapferen Aktiven so gefüllt, dass die Hoffnung besteht erst wieder nächsten Winter holzen zu müssen. Vielen Dank allen Helfern und Helferinnen.

2. Unterhalt

Dank den Covid Zuschüssen vom Bund stand uns Kapital für Hausunterhalt zur Verfügung. In der Bubendusche hatte sich der Novilon vom Boden gelöst, dies war der Auslöser für eine Teilrenovation. Die Nasszellen und die Treppe erhielten einen Plattenbelag, die Plastiksockel wurden durch Stein ersetzt. Der Maler gab in Küche, Aufenthalt, Korridor und Treppe den Wänden einen frischen Anstrich. Auch das Bermudadreieck zwischen Herd und Kühlschrank verschwand unter einem neuen resistenteren Belag. Für die Arbeiten wurde das Haus Januar und Februar auf der Homepage für Vermietungen gesperrt.

Diese Tage stellte der Foppa Beauftragte fest, dass auch der Feuerlöscher im oberen Stock mutwillig geleert worden war, nachdem er nach einem Vorkommnis eines Mieters das Gerät in der Küche neu hatte befüllen müssen. Er bat darum, dass bei Abnahmen auch die Plomben an den Löschern kontrolliert werden. Etwas unverständlich, dass zu einer rauschenden Party auch das Herumspritzen mit einem Feuerlöscher gehört. Wenn der Verursacher eruiert werden kann, geht's auf die Partyrechnung. Wenn nicht, bleibt es am Heimunterhalt hängen.

3. Vermietungen

Auch das 2021 stand unter dem unseligen Covidstern. Es fiel nicht ganz so krass aus wie das Jahr zuvor, jedoch ergaben die Stornos und Verschiebungen zwischen April und September einen ungefähren Verlust von 10'200.-. Durch Verschiebungen und Lagernachholbedarf ist unser Kalender für 2022 bereits gut gefüllt.

Seltsam erscheint allerdings die Buchung eines Firmenanlasses, welcher bezahlt wurde, aber ohne Erklärung nicht stattfand. Auch auf Anfrage erfolgte keine Reaktion und auf der Mieterliste blieb ein Fragezeichen zurück. Vergessen?

Die meisten unsrer Mieter reinigen das Haus vor der Abreise selber nach den recht genauen Angaben der Checklisten und dem praktischen Putzmaterial, das zur Verfügung steht. Trotzdem kommt es vor, dass ein guter Staubsauger heult und röchelt ohne etwas zu saugen. Nach genauer Untersuchung stellte sich heraus, dass ein Elefant im Saugrohr steckte... klar dass da gar nichts mehr geht. Auch Moosgummielefanten sind dick genug, ein Saugrohr zu verstopfen.

März 2022/ Pips



Zeus, Scampi, Maoam, Aisha, Pilar, Ameise, Sulaj, Gigeli und Kobold mit Pfeffer und Zwack

Die tollste Heimputztruppe der Welt!

BULA 2022

*Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra*



DAS GRÖSSTE BUNDESLAGER, WELCHES ES IN DER SCHWEIZ JE GEGEBEN HAT

Ein Pfadibundeslager ist ein spezieller und seltener Anlass. Nur alle 14 Jahre findet das gemeinsame Lager der Pfadibewegung Schweiz statt. Im Sommer 2022 findet mit ca. 35'000 Teilnehmern einer der grössten Anlässe der Schweiz statt.

Gemeinsam Grosses bewegen

«mova» ist Name, Motto und Programm des BuLa. «Während zwei Wochen wollen wir gemeinsam Grosses bewegen. Die Kinder und Jugendlichen werden die Vielfalt der Schweiz entdecken, bei Abenteuern ihre Grenzen überwinden, sich bei Spiel und Sport in der Natur bewegen und Freundschaften fürs Leben schliessen», sagt Seraina Schwizer, die in der Pfadi Kolibri heisst. Zusammen mit Pinky und Raika leitet sie das BuLa. Die beiden werden von 350 Pfadibegeisterten aus allen Sprachregionen des Landes unterstützt. Die meisten von ihnen arbeiten ehrenamtlich. Zusammen organisieren sie das BuLa mit viel Herzblut, Engagement und Leidenschaft.

Grosse Vorfreude

Beim Gedanken ans BuLa beginnen in der ganzen Schweiz Pfadiherzen höher zu schlagen. Die Vorbereitungen sind trotz der Verschiebung in den Sommer 2022 in vollem Gange. Die Kinder und Jugendlichen erleben ein pfaditypisches Lagerprogramm mit Wanderungen, Geländespielen, Lagerfeuern, Basteln, Wasseraktivitäten und vielem mehr. Die gemeinsame Eröffnungs- und Schlussfeier sind nur zwei der Höhepunkte im BuLa. Die Lagerleitung und die Teilnehmenden freuen sich auf zwei unvergessliche Wochen mit vielen gemeinsamen Erlebnissen.

Zahlen und Fakten

Datum: 23. Juli bis 6. August 2022

Teilnehmende: Insgesamt 35'000 Pfadibegeisterte, darunter Pfadis aus 22 Kantonalverbänden und 4 Sprachregionen der Schweiz, internationale Gäste, Helfende und die Mitglieder der Lagerleitung. Jeden Tag befinden sich ca. 30'000 Teilnehmende auf dem Lagerplatz.

Organisation: 500 Pfadibegeisterte aus der ganzen Schweiz



Budget von knapp 25 Millionen Franken

Der logistische Aufwand für das Lager ist beträchtlich. So werden Perrons verlängert, Wasserleitungen verlegt, über 15'000 Aktivitäten angeboten und täglich fünf Tonnen Brot ins Lager geliefert.

Budgetiert sind knapp 25 Millionen Franken. 50 Prozent davon stammen aus den Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 25 Prozent aus Merchandising und die restlichen 25 Prozent von Sponsorenbeiträgen und Sachspenden.

Hauptpartnerinnen am Bundeslager sind die Migros Wallis, die Post und die Mobiliar Versicherung. Die Migros liefert die Lebensmittel in eine Verpflegungszentrale. Sie richtet auch Kioske ein mit allem, was Kinder und Jugendliche so brauchen. Die Post unterhält eine eigene Poststelle und bietet Programmaktivitäten an.

Die Mobiliar unterstützt den Grossanlass aus ihrem Vergabungsfonds. Hinzu kommen weitere Partner wie die Matterhorn Gotthard Bahn oder Postauto für die Transporte. Holzbau Schweiz hilft beim Lageraufbau. Die Pfadi sind weiterhin aktiv auf der Suche nach Gönnerinnen und Gönnern für ihr Bundeslager.

BULA - mova Pin

Liebe Ehemalige und APVs aller Pfadiabteilungen

Mit dem mova-Pin das Bundeslager unterstützen

Ein Grossprojekt wie das Bundeslager braucht eine solide finanzielle Basis. Darum freut sich das mova sehr über die Unterstützung durch möglichst viele Pfadi-freund*innen und Altpfadfinder*innen.

Durch den Erwerb eines mova-Pins kannst du das Bundeslager ideell und finanziell unterstützen. Jede*r Käufer*in eines mova-Pins ermöglicht die Herstellung von fair produzierten Foulards für vier Wölflin, Pfadis, Leiter*innen oder Helfer*innen. Die Foulards sind nur ein ganz kleiner Teil eines grossen Lagers, das rund 600 Ehrenamtliche gemeinsam stemmen.

Wenn auch dich die Idee von einem Bundeslager begeistert, dann bist du die richtige Person, um mova-Gönner*in zu werden.

Bestellen kann man den mova-Pin unter <https://www.hajk.ch/de/mova-gonner-pin-bula-2022-17398>



aventüras – mova-Erlebnistage: in die mova-Welt eintauchen

Wir laden euch Altpfader*innen und alle anderen Pfadifreund*innen herzlich zu den aventüras – mova-Erlebnistagen ein.

Mit dem Zug ins Goms reisen, über den riesigen Lagerplatz schlendern, ein kühles Rivella in einer mova-Beiz schlürfen, die eindrücklichen Pfadi-Bauten bestaunen und die einmalige mova-Stimmung geniessen. Das alles ist möglich an den aventüras – mova-Erlebnistagen. Ein Tag voller Pfadi-Feeling und Lagerplatz-Atmosphäre ist garantiert!

Die aventüras – mova-Erlebnistage finden von Dienstag, 26. Juli 2022, bis Donnerstag, 4. August 2022, statt. Tickets und weitere Infos findet ihr hier: <https://www.mova.ch/das-mova-oeffnet-seine-tueren>.

Auf- und Abbau Unterstützung im mova

Es werden noch fleissige Auf- und Abbau Helfende gesucht. Gibt es eine motivierte Roverrotte, welche noch nicht dabei ist? Oder gibt es Mamis und Papis, Ehemalige oder Pfadifreund*innen, welche gerne dabei wären? Wir sind unbedingt noch auf helfende Hände für Auf- und/oder Abbau angewiesen und freuen uns über jede*n Pfadi, welche*r einige Tage (oder auch Wochen) im Goms mithilft, das grösste Pfadilager der Schweiz Realität werden zu lassen. Anmeldung über das Rovertool: <https://mova.ukula.ch>

Vielen herzlichen Dank für eure Mithilfe
Eure mova-Crew



Stiftung Pfadiheime Schweiz

Die Stiftung Pfadiheime Schweiz wurde 1919 gegründet und hat den Zweck, die Errichtung und Erhaltung von Pfadiheimen und Pfadi-Lagergeländen zu unterstützen. Sie ist Eigentümerin von vier Liegenschaften in der Schweiz, auf denen sie eigene Pfadiheime betreibt, sowie der Speichergasse 31 in Bern, wo die Pfadibewegung Schweiz ihre Geschäftsstelle hat.

Die Stiftung Pfadiheime Schweiz ist auch Eigentümerin eines Teils des Geländes des Internationalen Pfadfinderzentrums Kandersteg KISC. Der Turm und das Lötschberghaus werden vom KISC verwaltet und stehen für Lager und Weekends zur Verfügung. Reservationen sind über das Pfadiheim-Verzeichnis möglich.

Das Haus Speichergasse 31, wo die Pfadibewegung Schweiz ihre Geschäftsstelle hat und hsjk Scout & Sport seinen Shop betreibt, ist ebenfalls Eigentum der Stiftung.



Le Moulin Cudefin



Campo Bosco Aquila



Il Clüs Zernez



Alpe di Pazz Novaggio

Pfadiheim-Verzeichnis

Es gibt in der Schweiz weit über 200 Pfadiheime, die von lokalen Trägerorganisationen betrieben werden. Viele eignen sich auch für Übernachtungen und werden für Weekend- und Wochenlager vermietet. Die Stiftung Pfadiheime Schweiz stellt für diese Vermietungen die Buchungsplattform pfadiheime.ch zur Verfügung.

«Dachorganisation» für die Pfadiheime in der Schweiz

Auch in Fragen der Planung, des Unterhalts und des Betriebs von Pfadiheimen bietet die Stiftung ihre guten Dienste an. Bei der Finanzierung von Neu- und Umbauten von Pfadiheimen arbeitet sie eng mit der Schweizerischen Pfadistiftung zusammen.

Gesuche für finanzielle Unterstützung nimmt diese entgegen. Bitte das Gesuchsformular der Schweizerischen Pfadistiftung benutzen.

Rechtliches

Die Stiftung Pfadiheime Schweiz ist als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit. Zuwendungen können bei der Gemeinde- und Staatssteuer sowie bei der direkten Bundessteuer als Abzüge geltend gemacht werden.



INTERVIEW MIT VINCENT DUCROT, VORSITZENDER DER KONZERNLEITUNG DER SBB

«Bähnler und Pfadis teilen die Leidenschaft für das, was sie tun»

Welches ist Ihre liebste Strecke in der Schweiz?

Die Gotthardlinie. Denn sie ist technisch ausserordentlich komplex. Und der Glacier Express. Diese beiden Linien sind eine Kombination aus der Schönheit von Landschaft und der Technik der Bauwerke.

Fahren Sie schon wieder Zug oder arbeiten Sie noch im Home-Office?

Ich bin meistens im Zug unterwegs und arbeite im Büro. Als Unternehmensleiter ist dies einfacher, da man einen direkteren Kontakt hat. Das Home-Office ist unter diesem Gesichtspunkt nicht sehr praktisch.

Wie spüren Sie in diesen Zeiten der Pandemie, was die Mitarbeiter bei den SBB bewegt?

Ich tausche mich regelmässig mit den Mitarbeitenden aus. Der Austausch findet natürlich pandemiebedingt weniger physisch und viel mehr digital statt. Neben Treffen vor Ort gibt es regelmässig Calls, in welchen ich mit verschiedenen Teams und Abteilungen in der ganzen SBB diskutiere. So spüre ich die Anliegen der Mitarbeitenden direkt. Ausserdem veranstalten wir regelmässig digitale Live-Anlässe, bei welchen sich alle Mitarbeitenden zuschalten und mir direkt ihre Fragen stellen können.

Was haben Sie während der Pandemie gelernt und was wird erhalten bleiben?

Das Krisenmanagement ist etwas, das ich kannte, das wir aber intensiviert und verbessert haben. Wir haben gemerkt, dass flexibleres Arbeiten möglich ist; das werden wir beibehalten können. Wir können agil und flexibel sein, auch bei der SBB, und diese Einstellung werden wir auch in Zukunft beibehalten können.

Nächstes Jahr findet ein Bundeslager statt. Waren Sie auch einmal in einem BuLa?

Ja, ich war 1980 im Bundeslager im Greyerzerland dabei und 1975 im Jamboree in Norwegen am Ufer des Mjosa-Sees in der Nähe von Lillehammer.

Was haben Sie dort erlebt?

Ich war nur kurz im Bundeslager, es hat darum nicht den grössten Eindruck auf mich gemacht. An andere Lager erinnere ich mich besser. Beeindruckt hat mich, dass ich mit mehr als 20000 Teilnehmenden zusammen war. Ich war Lagerleiter, wir waren in der Natur, wir haben spannende und ungewöhnliche Aktivitäten erlebt. In Norwegen war es eine völlig andere Welt, eine andere Kultur, und das fand ich fantastisch.

Was bleibt Ihnen vom Jamboree in Lillehammer in Erinnerung?

Sehr beeindruckend war das Konzert der Band ABBA vor 25000 Pfadis und der königlichen Familie, ich erinnere mich noch gut daran. Oder ein Fondue, für das wir den Käse mit Unterstützung von Diplomaten der Schweizer Botschaft direkt aus der Schweiz organisiert haben.

Wie bereitet sich die SBB auf das Lager im Goms vor?

Wir sind derzeit in Gesprächen mit anderen Verkehrsunternehmen, um den Transport von mehr als 30000 Pfadis so gut wie möglich zu organisieren. Gleichzeitig stehen wir natürlich in engem Kontakt mit der Lagerleitung. Dieses Projekt ist also bereits in vollem Gange.



Vincent Ducrot, CEO der SBB ...

... und (in der hintersten Reihe als dritter von links) mit allen Leiterinnen und Leitern
anlässlich des 50-jährigen Bestehens seiner Abteilung Veveyse, Châtel-St-Denis, im Jahr 1980

Die Zugfahrt ins Sommerlager ist etwas Spezielles. An welches Erlebnis erinnern Sie sich noch?

Ich war Einheitsleiter, ich habe unser Material im Voraus transportiert. Eine Anekdote dazu ist, dass meine Leute auf der Reise nach Norwegen die Essensbox im Zug verloren haben, das war episch. Ich erinnere mich auch an Fahrten nach Südfrankreich, wo wir in Sechser- oder Achterabteilen eingepfercht waren.

Das mit dem verlorenen Essen müssen Sie erklären.

Wir hatten eine ganze Kiste voller Lebensmittel aus der Schweiz mitgenommen. Die Pfadis haben die Kiste ganz einfach im Zug vergessen und damit war sie natürlich weg. Es war schwierig und vor allem auch teuer, neue Lebensmittel zu beschaffen. Ich habe mich damals furchtbar über dieses Missgeschick aufgeregt, heute kann ich gut darüber schmunzeln.

Was haben Bähnler mit Pfadis gemeinsam?

Die Leidenschaft für das, was sie tun. Einmal Pfadi, immer Pfadi. Ich sage auch: Einmal SBB, immer SBB.

Bedeutet das, dass sie bis zur Pensionierung bei den SBB bleiben?

Ich hoffe es und wünsche es mir.

Was haben Sie aus der Pfadi mitgenommen, dass sie nun als SBB-Chef brauchen können?

In der Pfadi wird man von Unvorhergesehenem überrascht und muss reagieren. Dabei ruhig zu bleiben, das ist mir seit damals geblieben: zu denken, bevor ich handle. Es war auch meine erste Erfahrung mit Teammanagement und Führung. Es ist die menschliche Seite der Umsetzung von Aufgaben, die mich beeindruckt hat.

Wenn alle an einem Strick ziehen, erreicht man mehr. Wo haben Sie das konkret in der Pfadi erlebt?

Das habe ich vor allem beim Lagerbau gespürt. Wir haben Zelte auf verschiedenen Niveaus gebaut, dabei sind ganze Türme entstanden. Das ging nur mit einem guten Teamspirit. Ich erinnere mich auch an Pfadis aus Paris, die wir in einem der Lager zu Besuch hatten. Sie haben bei uns zum ersten Mal Kühe gesehen und hatten Angst vor den Tieren. Unsere Pfadis haben ihnen diese Angst genommen und dieses schöne Zusammenspiel ist mir in besonders positiver Erinnerung geblieben.

Sie haben sechs Kinder. Sind diese auch so begeisterte Pfadis wie Sie?

Nein, überhaupt nicht. Einige waren kurz dabei, aber nicht so wie ich. Es ist mir leider nicht gelungen, diesen Virus an sie weiterzugeben.

Interview: Christian Steiner / Lemming

Vincent Ducrot ist seit dem 1. April 2020 CEO (Vorsitzender der Konzernleitung) der SBB. Der 59-jährige Elektroingenieur ist in Chatel-St-Denis FR aufgewachsen, er war Pfadi und Leiter in der Pfadiabteilung Vevy und später Verantwortlicher für die Piostufe im Kantonalverband Freiburg. Er ist verwitwet und hat sechs Kinder.

Arbeitstag



Mitnehmen wer hat, Astscheren + Trimmer

Anmeldung bis 25. Oktober
an Kobold / Reto Dieffenbacher
r.dieffenbacher@glone.ch

Mitglieder

Wir wünschen folgenden APV-lern alles Gute...



**...zum prächtigen
Pfadinachwuchs:**

Campino & Valeska
zu Lorena Maria
geb. am 20.7.2021



Pyretika & Helio
zu Gianna
geb. am 12.12.2021

Kolibri & Petra
zu Paula Aurea
geb. am 20.2.2022



Xenia & Andreas
zu Paula Josefina
geb. am 11.4.2022



Wichtige Daten:

11. Juni 2022
29. Oktober 2022
17. Dezember 2022

Hauptversammlung `22
Arbeitstag
Waldweihnachten

3. Juni 2023

Hauptversammlung `23



Konto Mitgliederbeiträge:

Alt-Pfadfinderverband

Post Finance 90-15726-7
IBAN CH36 0900 0000 9001 5726 7

Heimspendekonto:

Pfadiheim Buchs
Alt-Pfadfinderverband
Raiffeisenbank Werdenberg, 9470 Buchs
CH38 8125 1000 0008 6947 6



Weitere Infos im Web:
www.apv-alvier.ch

Benützt doch einfach für Fragen, Anregungen, Kritik und/oder auch Lob unsere Homepage!

Redaktion:

Sheela · Cornelia Aregger-Schlegel · Mädliweg 35c · 9470 Werdenberg